

Verehrte Vorsitzende [*Den Vorsitz in Plenum IV haben zwei Staatschefs inne*]

Die Fakten sind deutlich. Unser Klima ändert sich aufgrund menschlicher Einwirkung. Wir müssen rasche und wirksame Massnahmen auf internationaler Ebene ergreifen, um die negativen Folgen des Klimawandels auf Gesellschaften und die Weltwirtschaft zu bekämpfen. Eine wirklich globale Lösung kann nur im Rahmen der Vereinten Nationen entstehen. Diese müssen als Verhandlungsforum dienen. Unser heutiges Treffen ist eine wichtige Gelegenheit, um den notwendigen politischen Impuls für die Verhandlungen an der Konferenz in Bali vom Dezember 2007 zu erzeugen.

Die Treibhausgas-Emissionen Liechtensteins sind, absolut gesehen, klein. Dennoch strebt Liechtenstein einen wichtigen und spürbaren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel an. Die liechtensteinische Regierung hat eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um ihre Verpflichtungen im Rahmen des Kyoto-Protokolls zu erfüllen. Das Energiekonzept 2013 und das Energieeffizienzgesetz stellen den politischen und rechtlichen Rahmen für eine nachhaltige Förderung von Emissionsminderungen dar. Subventionen und andere staatliche Anreize sind nützliche Werkzeuge, um neue Initiativen und Technologien zu unterstützen. Sie genügen jedoch nicht, um eine Trendwende hin zu einer energieeffizienten und nachhaltigen Wirtschaft zu erreichen. Die liechtensteinische Regierung konzentriert sich deshalb auf den aktiven Einbezug des Privatsektors. Mit einem Gesetz zum Emissionshandel soll die rechtliche Basis für die Teilnahme des liechtensteinischen Privatsektors an den projektbasierten Mechanismen des Kyoto-Protokolls sowie am Europäischen Emissionshandelssystem geschaffen werden. Durch eine attraktive Ausgestaltung der marktwirtschaftlichen Mechanismen des Kyoto-Protokolls sollen private Finanzflüsse in klimafreundlichere Technologien gelenkt werden. Zu diesem Zweck müssen die Wirtschafts-, Finanz- und Umweltpolitik aufeinander abgestimmt werden, um die notwendigen Rahmenbedingungen zu setzen und die Integrität dieser Finanzflüsse zu gewährleisten. Der staatliche Erwerb von Emissionsgutschriften wird innerhalb der Nationalen Klimaschutzstrategie reguliert, welche von der Regierung in Kürze verabschiedet wird. Die Erfüllung strenger Qualitätsstandards, vor allem hinsichtlich Nachhaltigkeit und Technologietransfer, wird als Vorbedingung für den Kauf derartiger Gutschriften gelten.

Liechtenstein unterstützt die Bemühungen zur Förderung des globalen Emissionshandels und des Clean Development - Mechanismus. Nur über ein globales Emissionshandelssystem können die Treibhausgasemissionen kontinuierlich auf ein vertretbares Mass weiterreduziert werden und, unter Wahrung gleicher Wettbewerbsverhältnisse für alle, der Weg zur weltweiten Entwicklung und Nutzung energieeffizienter Technologien bereitet werden. Ab 2008 wird Liechtenstein sowohl am internationalen Emissionshandel als auch im Rahmen des schweizerischen und europäischen Emissionshandelssystems teilnehmen.

Die Unterstützung für die Errichtung eines internationalen Emissionshandelsmarktes wird das liechtensteinische Engagement für die allgemeine Entwicklungszusammenarbeit keinesfalls schmälern. Ein neues Gesetz über die Entwicklungszusammenarbeit schafft die rechtliche Basis für die in den letzten Jahren zunehmende Unterstützung der Entwicklungsländer bei der Bekämpfung von Hunger und Armut aber auch bei der Erhaltung der Umwelt und der Förderung eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen. Der Kampf gegen den Klimawandel ist Teil dieser Agenda und die Nachhaltigkeit von Projekten ist ein wichtiges Auswahlkriterium.

Verehrte Vorsitzende

Wir sind der festen Meinung, dass die internationale Gemeinschaft rasch handeln muss, um den Klimawandel zu stoppen. Liechtenstein unterstützt die frühe Festlegung einer neuen Verpflichtungsperiode nach 2012 mit weiterreichenden und signifikanten Reduktionszielen im Rahmen einer internationalen Vereinbarung, in welcher für alle Industriestaaten vergleichbare Anstrengungen festgelegt werden und diejenigen Entwicklungsländer mit starker Wirtschaftskraft und hohen Treibhausgasemissionen einen gleichwertigen Reduktionsbeitrag leisten. Nachdem die Kontinuität von staatlichen Entscheiden von grosser Bedeutung für den Privatsektor ist, sollte auch ein klares Signal für die dauerhafte Weiterführung und Weiterentwicklung der flexiblen Mechanismen gesetzt werden.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

G:\UNO\KONFERENZEN\Klimagipfel Statement deutsch.doc